

RS Bks 2005/6/23 611.001/0010- BKS/2005

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.2005

Norm

PrR-G §19 Abs3

PrR-G §19 Abs5

1. PrR-G § 19 heute
2. PrR-G § 19 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2020
3. PrR-G § 19 gültig von 01.08.2015 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2015
4. PrR-G § 19 gültig von 01.10.2010 bis 31.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
5. PrR-G § 19 gültig von 01.03.2009 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 7/2009
6. PrR-G § 19 gültig von 01.01.2005 bis 28.02.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 169/2004
7. PrR-G § 19 gültig von 01.04.2001 bis 31.12.2004

1. PrR-G § 19 heute
2. PrR-G § 19 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2020
3. PrR-G § 19 gültig von 01.08.2015 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2015
4. PrR-G § 19 gültig von 01.10.2010 bis 31.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
5. PrR-G § 19 gültig von 01.03.2009 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 7/2009
6. PrR-G § 19 gültig von 01.01.2005 bis 28.02.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 169/2004
7. PrR-G § 19 gültig von 01.04.2001 bis 31.12.2004

Leitsatz

Die Nennung eines spezifischen Produktes eines Herstellers, kombiniert mit einer qualitativ-wertenden Aussage, erfüllt den Tatbestand der Werbung und ist gem. § 19 Abs. 3 PrR-G von anderen Programmteilen zu trennen. Ein allgemein bekannter Jingle verliert seine grundsätzliche Eignung als Trennmittel zwischen Werbung und Programm, wenn er auch als Ankündigung von Werbung und zwischen der Werbung gesendet wird. Die Nennung eines spezifischen Produktes eines Herstellers, kombiniert mit einer qualitativ-wertenden Aussage, erfüllt den Tatbestand der Werbung und ist gem. Paragraph 19, Absatz 3, PrR-G von anderen Programmteilen zu trennen. Ein allgemein bekannter Jingle verliert seine grundsätzliche Eignung als Trennmittel zwischen Werbung und Programm, wenn er auch als Ankündigung von Werbung und zwischen der Werbung gesendet wird.

Eine "Gemeinschaftswerbung" mit Gastronomieunternehmen im Rahmen eines Programmhinweises ist innerhalb der Grenzen des § 19 Abs. 5 lit. b Z 3 als zulässiges Sponsoring des Programmhinweises zu werten. Abgrenzung zw. zulässigem Hinweis auf den Tätigkeitsbereich des Unternehmens und Werbung iSd § 19 Abs. 1 PrR-G (werblich gestaltete An- und Absagen), Trennungsgebot. Eine "Gemeinschaftswerbung" mit Gastronomieunternehmen im Rahmen eines Programmhinweises ist innerhalb der Grenzen des Paragraph 19, Absatz 5, Litera b, Ziffer 3, als zulässiges Sponsoring des Programmhinweises zu werten. Abgrenzung zw. zulässigem Hinweis auf den Tätigkeitsbereich des Unternehmens und Werbung iSd Paragraph 19, Absatz eins, PrR-G (werblich gestaltete An- und Absagen), Trennungsgebot.

Dokumentnummer

BKSR_20050623_611001_0010_BKS_2005_01

Quelle: Bundeskommunikationssenat BKS, <https://www.ris.bka.gv.at/Bks>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at